



# Angelus

GEMEINDEBOTE DER PFARREI GUBEN ST. TRINITAS – NR. 19, DEZ. – FEB. 2024



Fotos: Žuk



## AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN

So sagt der gläubige Volksmund sehr treffend. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“, spricht der HERR zu Abraham (vgl. Gen 12,2). Der Mensch will gesegnet werden, in seinem Dasein, seiner Existenz, auch mit allen Menschen, allem Besitz und den Dingen, die ihn umgeben. Genauso soll aber auch er zum Segen für andere werden. Segen ist etwas, das wir empfangen und auch weitergeben sollen. Der Segen Gottes möchte alles Leben miteinander verbinden, verweben. Deswegen begleiten uns auch im Kirchenjahr wiederkehrende Segensfeiern, die alle Bereiche unseres Lebens berühren und in die Gegenwart Gottes hineinstellen.

Am Beginn des Advents werden die Adventskränze gesegnet, am Dreikönigfest das Weihwasser mit dem Salz, ebenso Weihrauch und Kreide – wiederum zum Segnen der Häuser und Wohnungen. An Lichtmess segnen wir die Kerzen, und es folgt der Blasiussegen. An Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, wird die Asche gesegnet, mit der dann wir selbst gesegnet werden. In der Osternacht wird die Osterkerze und mit ihr dann das Wasser gesegnet, danach die Speisen, die wir am Ostersonntag verzehren. Im Sommer wehrt der Wettersegens Unwetter ab, beim Erntedank segnen wir die Früchte der Felder und Gärten. Gegen Ende des Jahreskreises schließlich gehen wir zu den Gräbern der Verstorbenen, um diese zu segnen.

Diakon Markus



## DU SOLLST EIN SEGEN SEIN

Es ist ein verbreiteter Irrtum zu glauben, dass nur Priester oder Diakone segnen können oder dürfen. Richtig ist, dass es geweihten Amtsträgern vorbehalten ist, *im Namen der Kirche* zu segnen – also alles, was amtlich, offiziell, öffentlich geschieht.

Doch es soll nicht nur in Kirchen, auf Friedhöfen oder bei öffentlichen Veranstaltungen gesegnet werden, ganz im Gegenteil. Der Segen soll uns täglich und in allen Situationen zugesprochen werden und begleiten.

Durch die Salbung des Heiligen Geistes sind alle Getauften auch Priester, Könige und Propheten. Und zur Ausübung des allgemeinen Priestertums gehört es dazu, dass wir einander segnen.

Eheleute sollten einander täglich segnen. Die Eltern segnen ihre Kinder, beim Kommen und beim Gehen. Ein Weihwasserbecken bei der Eingangstüre erleichtert es, dies zur Gewohnheit werden zu lassen.

Segnen wir unsere Familie, unsere Freunde, die Besucher unseres Hauses, unsere Arbeitskollegen, unsere Autos und den Straßenverkehr. Segnen wir unser Haus, unsere Finanzen und all unsere Angelegenheiten.

Das frische Brot zu segnen, sollte nicht nur eine liebe Erinnerung an die Kindheit sein, sondern die Mitte unseres Tischgebetes.

„Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

*Diakon Markus*

## KURZ UND BÜNDIG ...

Mit dem ersten Adventssonntag, am 3. Dezember, beginnt nicht nur **der kürzeste Advent** seit einigen Jahren und die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, sondern auch das neue Kirchenjahr.

Der Eingangsgesang, genannt Introitus, beruht auf Psalm 25. Er lautet „*Ad te levavi animam meam*“ – „Zu dir erhebe ich meine Seele“ und bringt das Vertrauen und die Treue zu Gott zum Ausdruck. Die Texte in der Liturgie widmen sich dem Kommen des ersehnten Menschensohnes.

Mögen wir auch hier in Guben, diese kurze Zeit der Erwartung auf das Kommen des Herrn und seinen Geburtstag, nicht bloß in den Super- uns Weihnachtsmärkten verbringen, sondern auch die kirchlich-liturgische Atmosphäre verkosten und den tieferen, spirituellen Sinn in unseren Herzen neu beleben.



*Foto: Shutterstock.com*

### Unsere Pfarrei bietet hinzu etliche Angebote im Advent:

- Roratemessen, die wir an 3 Adventsfreitagen (8.12; 15.12; 22.12.) in der Pfarrkirche, um 18:30 Uhr, zelebrieren werden. Und zwar in der „Dunkelheit des Volkes Gottes Israel“, daher bringen Sie bitte eigene Laternen mit, motivieren Sie besonders die Kinder dazu.
- Der hl. Nikolaus besucht die Kinder, die den Gottesdienst besuchen, am Sonntag, den 10. Dezember, sowohl um 9:30 Uhr, als auch um 11:00 Uhr.
- Der Hedwigskreis (Frauenrunde) trifft sich am 6. Dezember.
- Das traditionelle besinnliche Adventssingen bei Kaffee und Kuchen findet am Sonntag, den 10. Dezember, um 15:00 Uhr statt.
- Die hl. Luzia feiern wir an ihrem Gedenktag, am 13. Dezember, besonders mit den Senioren.
- Die Männer vertiefen sich in die Besinnlichkeit des Advents am 20. Dezember.

## Und dann begrüßen wir gemeinsam den neugeborenen Messias:

- ACHTUNG! Der 4. Adventssonntag ist zugleich der Heilige Abend. Vormittag feiern wir die letzte Adventsmesse um 9:30 Uhr und am Abend um 21.00 Uhr die feierliche Christnacht.
- Am ersten und zweiten Weihnachtstag die Gottesdienste jeweils um 9:30 Uhr
- Das alte Jahr verabschieden wir gottesdienstlich, am Sonntag, den 31.12.2023, um 9:30 Uhr
- Und das neue Jahr 2024 begrüßen wir auch in der Pfarrkirche, am Montag, den 1. Januar 2024, um 17:00 Uhr.
- Ein paar Tage später kommen auch die Drei Könige, die wir am Samstag, den 6. Januar, um 18:30 Uhr in der Hl. Messe begrüßen.
- Ein Tag später endet die kurze Weihnachtszeit mit dem Fest „Taufe des Herrn“.

Wie Sie sehen, es erwarten uns in diesem neuen Kirchenjahr **die kürzesten Advents- und Weihnachtstage**. Daher möchte ich Sie dazu aufrufen und herzlich einladen, dass wir die kurze Zeit nicht sinnlos vergeuden, sondern maximal und optimal religiös ausnutzen, um einen großen spirituellen Gewinn für unsere Seelen zu erzielen.

Ich wünsche Ihnen/Euch, dass sowohl Advent und Weihnachten, aber auch die daraufkommende Faschingszeit, viel Segen, Wärme und Freude mit sich bringt, und dass wir diese spirituellen Gaben gut nutzen können.

**Die Zeit ist wirklich kurz** – denn bereits am 14. Februar wird uns die Kirche mit dem Aschermittwoch wieder zur Umkehr auffordern.

Besinnlichen Advent – Frohe Weihnachten – und ein gesegnetes neues Jahr wünscht...

Ihr/Euer Pfarrer – Artur Żuk

## BENEDICTIO – BERAKHA

„Mit gefällt es, mir vorzustellen, dass ein anderer Name, den wir Christen haben können, der folgende ist: Das sind Männer und Frauen, das ist ein Volk, das segnet! Ein Christ muss mit seinem Leben immer segnen, Gott und uns alle segnen. Wir Christen sind ein Volk, das segnet, das zu segnen versteht. Das ist eine schöne Berufung!“

Papst Franziskus bei der Generalaudienz am 18. Juni 2014

Das deutsche Wort „segnen“ kommt vom lateinischen *signare*, was so viel wie „bezeichnen“ bedeutet. Damit ist die äußere Handlung des Segnens beschrieben,

wenn über eine Person oder einen Gegenstand mit der geöffneten Hand das Kreuz „gezeichnet“ wird.

Was eigentlich dabei geschieht, wird besser im lateinischen Wort „*benedicere*“ ausgedrückt, das sich aus zwei Wortteilen zusammensetzt, nämlich *bene* (gut) und *dicere* (sagen). Es bedeutet also, jemandem Gutes zu sagen, Gutes zuzusprechen. Im Deutschen haben sich so auch die aus dem Lateinischen kommenden Ausdrücke *benedizieren* (für „segnen“) oder *gebenedeit* (für „gesegnet“, im Ave Maria) erhalten.

Wir Christen sagen beim Segnen jedoch nicht etwas Gutes zu, sondern *das Gute*, oder auch das Gut schlechthin, nämlich Gott, eben „den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist“. Deswegen segnen auch eigentlich nicht wir selbst, sondern in seinem Namen!



Foto: Shutterstock.com

Im Hebräischen kommt diese Beziehung deutlicher zum Ausdruck: Das Wort *berakha* (Mehrzahl *berakhot*) bedeutet sowohl „Segen“ als auch „Lobpreis“. Also, wenn der Lobpreis von uns zu Gott aufsteigt, kommt der Segen Gottes auf uns herab.

So eine sehr alte „Broche“, wie es im Jiddischen heißt, haben wir zum Beispiel bei der Gabenbereitung aus dem Judentum übernommen: „Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns zum Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.“

Diakon Markus

### Polska grupa modlitewna – polnischer Gebetskreis

An jedem Samstag vor der polnischsprachigen Messe um 18.00 Uhr in der Kapelle.

Pfarrausflug nach Zielona Góra / Grünberg am 6. September mit einer Heiligen Messe in der Konkathedrale zur hl. Hedwig.



Der hl. Papst Urban I. ist Patron des Weinbaus und deswegen auch der Weinstadt Grünberg.



Fotos: Riccabona und Žuk

Ehemalige evangelische Kirche in Grünberg, heute katholisch und Maria von Tschenschtchau geweiht, mit einer Kopie des Gnadenbildes. →



Mittagessen und Weinverkostung in Stara Winna Góra (Alter Weinberg).



Abschluss der Pilgerfahrt im Palmenhaus (Palmiarnia) in Grünberg.



Fotos: Riccabona und Žuk

Am 10. September verabschieden wir unseren Rendanten Christian Ringelhann, der über 10 Jahre seinen ehrenamtlichen Dienst treu und gewissenhaft erfüllt hat. Pfarrer Artur Žuk kann ihm nicht nur einen Geschenkkorb der Pfarrei, sondern auch ein Dankschreiben von Bischof Wolfgang Ipolt überreichen. Vergelt's Gott und viel Segen!



Foto: Riccabona

Pfarrer und Diakon beim Treffen der Stadtökumene bei der SELK (Selbständig Evangelisch-Lutherische Kirche) mit einer Rückschau auf die erfolgreiche Bibelausstellung und gemeinsamen Terminplanungen. Gemeinsam für Jesus! →



Foto: Riccabona

Ausflug des Kirchenchores nach Jauernick und Umgebung:



Fotos: privat



Abschluss der Chorfahrt im Dom zu Görlitz:



Beim Fest des Dankes der Zisterzienser von Neuzelle mit Schlüsselübergabe am Baugrund des Klosters Maria Friedenhort am 30. September war die Pfarrei Guben zahlreich vertreten:



Fotos: Riccabona und Žuk



Erntedankfest am 1. Oktober:



Foto: Žuk



Foto: Meiert

Am 18. Oktober besucht unsere Männerrunde die Baptistenkirche in der Friedenskirche in Guben. Am beeindruckendsten bei der Führung ist der große Taubrunnen, in dem die Täuflinge mit dem ganzen Körper untergetaucht werden.



Fotos: Riccabona



Das Pfarrfest 2023 am Samstag, den 21. Oktober, nach unserem Kirchweihfest.



Fotos: Žuk

Eine Neuheit mit großer Resonanz: Allerheiligen-Ball für Kinder anstatt Halloween! Groß und Klein kommen als Heilige verkleidet, und nach einer Andacht in der Kirche gibt es ein Fest im Pfarrsaal.



Fotos: Žuk

Gräbersegnung am Sonntag nach Allerheiligen am Waldfriedhof, am Westfriedhof und am Kaltenborner Friedhof. →



Fotos: Žuk

Am 10. November bedankten wir uns bei unseren zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern mit einer Hl. Messe und einem festlichen Essen.



## IMPRESSUM

„Angelus“ ist die Zeitschrift der römisch-katholischen Pfarrei St. Trinitas Guben im Bistum Görlitz.  
Herausgeber: Pfarrei St. Trinitas, Spricker Straße 85,  
03172 Guben, vertreten durch Pfarrer Dr. Artur Žuk  
E-Mail: kath-pfarramt-guben@t-online.de  
Redaktion: Diakon Markus Michael Riccabona

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**Sonntagsmesse:** 9.30 Uhr, Pfarrkirche  
am 2. Sonntag jedes Monats: 11.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache (Msza św. w języku polskim)

**Wochentagsmessen:**  
Dienstag, Freitag 18.30 Uhr, Kapelle  
Mittwoch, Donnerstag, Samstag 8.00 Uhr, Kapelle

**Eucharistische Anbetung:**  
jeden Dienstag 19.00 Uhr (nach der Hl. Messe), Kapelle  
jeden 1., 3., 4. Mittwoch im Monat 14.00 Uhr, Kapelle

## KALENDER

<b>Sonntag, 3. Dezember, 1. Adventssonntag</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 6. Dezember, hl. Nikolaus</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Hedwigskreis
<b>Freitag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis</b>	18.30 Uhr	Roratemesse, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 10. Dezember, 2. Adventssonntag</b>	09.30 Uhr	Nach den Hl. Messen kommt jeweils der hl. Nikolaus für die Kinder!
	11.00 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
	15.00 Uhr	Msza św. w języku polskim
		Adventsingen, Pfarrsaal
<b>Mittwoch, 13. Dezember, hl. Luzia</b>	08.00 Uhr	Seniorenmesse, Kapelle anschl. Seniorenfrühstück
<b>Freitag, 15. Dezember</b>	18.30 Uhr	Roratemesse, Pfarrkirche
<b>Samstag, 16. Dezember</b>	17.00 Uhr	Adventskonzert der Familie Grimm Kaltenborner Straße 22a
<b>Sonntag, 17. Dezember, 3. Adventso. – Gaudete</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Dienstag, 19. Dezember</b>	17.00 Uhr	Übergabe Friedenslicht, Neißebrücke
<b>Mittwoch, 20. Dezember</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Männerrunde
<b>Freitag, 22. Dezember</b>	18.30 Uhr	Roratemesse, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 24. Dezember, 4. Adventssonntag</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
	21.00 Uhr	Christmette, Pfarrkirche
<b>Montag, 25. Dezember, Weihnachtstag</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Dienstag, 26. Dezember, hl. Stephanus</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 31. Dezember, Fest der Heiligen Familie</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche

<b>Montag, 1. Januar, Gottesmutter Maria – Neujahr</b>	17.00 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 3. Januar, Heiligster Name Jesu</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Hedwigskreis
<b>Samstag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 7. Januar, Taufe des Herrn</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 10. Januar</b>	08.00 Uhr	Seniorenmesse, Kapelle anschl. Seniorenfrühstück
<b>Sonntag, 14. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
	11.00 Uhr	Msza św. w języku polskim
<b>Mittwoch, 17. Januar, hl. Antonius</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Männerrunde
<b>Sonntag, 21. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Sonntag, 28. Januar, 4. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Freitag, 2. Februar, Darstellung des Herrn</b>	18.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche mit Kerzenweihe und Blasiussegen
<b>Sonntag, 4. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 7. Februar</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Hedwigskreis
<b>Samstag, 10. Februar</b>	18.00 Uhr	Faschingsfest, Pfarrsaal
<b>Sonntag, 11. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der Kranken</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche mit Spendung der Krankensalbung
	11.00 Uhr	Msza św. w języku polskim
<b>Mittwoch, 14. Februar, Aschermittwoch</b>	18.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche mit Spendung des Aschenkreuzes
<b>Sonntag, 18. Februar, 1. Fastensonntag</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht, Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 21. Februar</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle anschl. Männerrunde
<b>Donnerstag, 22. Februar, Kathedra Petri</b>	08.00 Uhr	Hl. Messe, Kapelle
	17.30 Uhr	Ökumenische Bibelwoche, Kapelle
<b>Sonntag, 25. Februar, 2. Fastensonntag</b>	09.30 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht, Pfarrkirche